

Bundesgesetz, mit dem eine vorläufige Vorsorge für das Finanzjahr 2014 getroffen wird (Gesetzliches Budgetprovisorium 2014) und das Bundesfinanzrahmengesetz 2014 bis 2017 geändert wird

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel 1

Bundesgesetz, mit dem eine vorläufige Vorsorge für das Finanzjahr 2014 getroffen wird (Gesetzliches Budgetprovisorium 2014)

§ 1. (1) Grundlage für die vorläufige Gebarung des Finanzjahres 2014 bildet, soweit dieses Bundesgesetz keine abweichenden Regelungen trifft, das Bundesfinanzgesetz für das Jahr 2013, BGBl. I Nr. 103/2012, insbesondere einschließlich der darin enthaltenen Artikel I bis XIV, der Angaben zur Wirkungsorientierung gemäß § 23 Abs. 1 Z 2 lit. c des Bundeshaushaltsgesetzes 2013 (BHG 2013) und des Personalplanes 2013.

(2) Sofern die im Bundesfinanzrahmengesetz 2014 bis 2017, in der Fassung des Artikel 2 dieses Bundesgesetzes, BGBl. I Nr. XX/2014, für das Jahr 2014 festgelegten Obergrenzen niedriger sind als jene des gemäß § 1 anzuwendenden Bundesfinanzgesetzes für das Jahr 2013, gelten diese niedrigeren Obergrenzen.

(3) Die Überwachung der Einhaltung der Obergrenzen gemäß Abs. 1 und 2 obliegt den haushaltsleitenden Organen (§ 6 Abs. 2 Z 8 BHG 2013).

§ 2. Im Zusammenhang mit der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012, BGBl. I Nr. 51/2012, ist das gemäß § 1 anzuwendende Bundesfinanzgesetz 2013 unter Berücksichtigung folgender Umschichtungen von Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen zu vollziehen:

Umschichtung vom Detailbudget	Beträge in Mill. Euro				Umschichtung zum Detailbudget	Bezeichnung
	Ergebnishaushalt		Finanzierungshaushalt			
	Aufwand	Ertrag	Auszahlungen	Einzahlungen		
11.03.05	0,708		0,708		10.01.05	AsylGH
13.02.02	0,200		0,200		10.01.05	AsylGH
14.01.01	0,644		0,644		10.01.05	AsylGH
15.02.01	0,052		0,052		10.01.05	AsylGH
20.01.02	2,515		2,515		10.01.05	AsylGH
21.01.01	1,835		1,835		10.01.05	AsylGH
24.01.01	0,203		0,203		10.01.05	AsylGH

	Beträge in Mill. Euro				Umschichtung zum Detailbudget	Bezeichnung
	Ergebnishaushalt		Finanzierungshaushalt			
Umschichtung vom Detailbudget	Aufwand	Ertrag	Auszahlungen	Einzahlungen		
30.01.01	0,088		0,088		10.01.05	AsylGH
31.01.01	0,228		0,228		10.01.05	AsylGH
40.01.05	2,406	0,220	2,405	0,226	10.01.05	AsylGH
40.01.01	0,176		0,176		10.01.05	AsylGH
41.01.01	0,106		0,106		10.01.05	AsylGH
42.01.01	0,900		0,900		10.01.05	AsylGH
41.01.03	0,224		0,224		13.02.02	OLG Wien

§ 3. (1) Die haushaltsleitenden Organe laut der nachfolgenden Tabelle (Spalte 1) haben die im Finanzierungs- und Ergebnishaushalt je Untergliederung veranschlagten, finanzierungswirksamen Mittelverwendungen jeweils in Höhe der sich aus Spalte 2 der nachfolgenden Tabelle ergebenden Beträge binnen zwei Wochen nach Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes nach Maßgabe des 2. Satzes dieses Absatzes zu binden. Nicht gebunden werden dürfen variable Mittelverwendungen, Mittelverwendungen nach Maßgabe zweckgebundener Mittelaufbringungen, Mittelverwendungen aus EU-Mitteln sowie mit Gegenverrechnung im Bundeshaushalt.

Spalte 1	Spalte 2
UG Bezeichnung	Millionen Euro
Oberste Organe	
01 Präsidentschaftskanzlei	0,154
02 Bundesgesetzgebung	2,849
03 Verfassungsgerichtshof	0,106
04 Verwaltungsgerichtshof	0,136
05 Volksanwaltschaft	0,208
06 Rechnungshof	0,285
10 Bundeskanzleramt	5,223
11 Inneres	38,442
12 Äußeres	18,523
13 Justiz	41,632
14 Militärische Angelegenheiten und Sport	45,415
Bundesministerium für Finanzen	
15 Finanzverwaltung	33,523
44 Finanzausgleich	1,825
45 Bundesvermögen	34,749
Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	
20 Arbeit	0,600
21 Soziales und Konsumentenschutz	48,969
24 Gesundheit	4,245
25 Familien und Jugend	0,774
30 Bildung und Frauen	68,391
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft	
31 Wissenschaft und Forschung	42,196
40 Wirtschaft	18,643
41 Verkehr, Innovation und Technologie	44,694
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	

Spalte 1	Spalte 2
UG Bezeichnung	Millionen Euro
42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	27,748
43 Umwelt	16,496

(2) Der Bundesminister für Finanzen ist ermächtigt, die gemäß Abs. 1 verfügbaren Mittelverwendungsbindungen zum Teil oder zur Gänze aufzuheben oder dem haushaltsleitenden Organ die Zustimmung zur Umlegung von Mittelverwendungsbindungen auf andere Detailbudgets zu erteilen.

§ 4. (1) Im Zusammenhang mit der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012, BGBl. I Nr. 51/2012, lautet die Bezeichnung des Detailbudgets 10.01.05 „Bundesverwaltungsgericht“ und jene des Detailbudgets 15.03.01 „Bundesfinanzgericht“.

(2) Im Zusammenhang mit dem Bundesgesetz über die Einrichtung und Organisation des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl (BFA-Einrichtungsgesetz), BGBl. I Nr. 87/2012, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2013, lautet die Bezeichnung des Detailbudgets 11.03.03.00 „Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl“.

§ 5. Aufgrund der durch die Bundesministerien-Gesetz-Novelle 2014 eingetretenen Änderungen im Wirkungsbereich einzelner haushaltsleitender Organe ist das gemäß § 1 anzuwendende Bundesfinanzgesetz 2013 wie folgt zu vollziehen:

- Die Bezeichnungen der Untergliederungen 25 und 30 lauten „Familien und Jugend“ sowie „Bildung und Frauen“.
- Die im gemäß § 1 anzuwendenden Bundesfinanzgesetz 2013 (Anlage I) veranschlagten Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen werden wie folgt umgeschichtet:

Umschichtung vom Detailbudget	Beträge in Mill. Euro				Umschichtung zum Detailbudget	Bezeichnung
	Ergebnishaushalt		Finanzierungshaushalt			
	Aufwand	Ertrag	Auszahlungen	Einzahlungen		
10.01.02	2,563		2,563		30.01.01	Zentralstelle
10.02.01	8,458	0,001	8,458	0,001	30.05.01	Frauen
11.01.01	0,006				12.01.01	Zentralstelle
11.03.02	1,776	0,017	1,714	0,017	12.01.01	Zentralstelle
11.03.02		2,081		2,081	12.02.03	Integration
11.03.02	20,716		20,716		12.02.03	Integration
30.01.07	57,108		57,108	0,001	10.01.01	Ressortübergr. Vorh.
30.01.01	0,272		0,272		10.01.02	Zentralstelle
30.01.01	7,542		7,542		32.02.01	Steuerung & Services
30.01.07	0,507		0,507		32.02.02	Förderungen, Transf.
30.03.01	0,767		0,767		32.02.01	Steuerung & Services
30.03.02	76,410	0,010	76,977	0,010	32.01.01	Steuerung & Services
30.03.02	4,528		4,528		32.02.02	Förderungen, Transf.
30.03.03	28,887	4,508	28,786	4,512	32.02.03	Denkmalschutz
30.03.04	21,020	0,550	21,001	0,647	32.02.04	Bes. Einrichtungen
30.04.01	108,020		108,020		32.03.01	Bundesm.Ö.Nationalb.
30.04.02	120,726	0,001	120,726	0,001	32.03.02	Bundestheatergruppe
31.01.01	0,288		0,288		25.02.03	Steuerung & Services
40.01.01	7,600	0,010	7,600	0,010	25.02.03	Steuerung & Services
40.03.01	0,122		0,122		25.02.03	Steuerung & Services

3. Die in der Anlage II „Bundespersonal das für Dritte leistet-Bruttodarstellung“ in den Detailbudgets 30.04.91 und 30.04.92 veranschlagten Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen werden zu den jeweils korrespondierenden, sachlich in Betracht kommenden Detailbudgets 32.03.91 und 32.03.92 im erforderlichen Ausmaß umgeschichtet.

4. Der Personalplan 2013 (Anlage IV) gilt mit der Maßgabe, dass Planstellen nur bis zu der im § 4 des Bundesfinanzrahmengesetzes 2014 bis 2017, in der Fassung des Artikel 2 dieses Bundesgesetzes, BGBl. I Nr. XX/2014, für das Jahr 2014 festgelegten, mittelverwendungswirksamen Gesamtsumme der Personalkapazitäten besetzt werden dürfen; der Personalplan 2013 (Anlage IV) wird wie folgt geändert:

a.) § 7 Abs. 5 der „Regelungen für die Planstellenbewirtschaftung gem. § 44 BHG 2013“ lautet:

„(5) Bis zum Inkrafttreten des Bundesfinanzgesetzes 2014 sind ressortübergreifende Bindungen von Planstellen zulässig.“

b.) Das Planstellenverzeichnis erhält die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

§ 6. Die Gebarung des Budgetprovisoriums gemäß Art. 51a Abs. 4 B-VG ist bei den Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen des Gesetzlichen Budgetprovisoriums 2014, jene des Gesetzlichen Budgetprovisoriums 2014 bei den Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen des Bundesvoranschlags für das Jahr 2014 zu berücksichtigen.

§ 7. Die §§ 3 und 5 dieses Bundesgesetzes treten mit 1. März 2014 in Kraft, alle übrigen Bestimmungen treten mit 1. Jänner 2014 in Kraft. Sämtliche Bestimmungen dieses Bundesgesetzes treten mit Ablauf jenes Monats außer Kraft, das dem Inkrafttreten des Bundesfinanzgesetzes für das Jahr 2014 vorangeht.

§ 8. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist unbeschadet der den obersten Organen nach Maßgabe der Haushaltsvorschriften zustehenden Befugnis zur Bestreitung der einzelnen Mittelverwendungen innerhalb ihres Teilvoranschlags

1. soweit in diesem Bundesgesetz Bestimmungen über den Personalplan getroffen werden, der Bundeskanzler im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen,
2. im Übrigen der Bundesminister für Finanzen betraut.

Artikel 2

Änderung des Bundesfinanzrahmengesetzes 2014 bis 2017

Das Bundesfinanzrahmengesetz 2014 bis 2017, BGBl. I Nr. 88/2013, wird wie folgt geändert:

1. Die Tabelle in § 1 erhält hinsichtlich der Obergrenzen für Auszahlungen für das Jahr 2014 folgende Fassung:

Rubrik	Bezeichnung	Art der Auszahlungsbeträge	Jahr (Beträge in Millionen €) 2014
0,1	Recht und Sicherheit	fix	7.945,207
		variabel	88,500
	Summe 0,1		8.033,707
2	Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	fix	20.482,834
		variabel	15.840,793
	Summe 2		36.323,627
3	Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	fix	12.888,698
4	Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	fix	6.333,781
		variabel	2.563,636

Rubrik	Bezeichnung	Art der Auszahlungsbeträge	Jahr (Beträge in Millionen €) 2014
	Summe 4		8.897,417
5	Kassa und Zinsen	fix	8.195,905
	Gesamtsumme		74.339,354

2. Die Tabelle in § 2 erhält hinsichtlich der Bezeichnungen der Untergliederungen und der Obergrenzen für Auszahlungen für das Jahr 2014 folgende Fassung:

Unter- gliederung	Bezeichnung	Jahr (Beträge in Millionen €) 2014
01	Präsidentschaftskanzlei	7,474
02	Bundesgesetzgebung	137,640
03	Verfassungsgerichtshof	14,147
04	Verwaltungsgerichtshof	18,812
05	Volksanwaltschaft	9,968
06	Rechnungshof	30,421
10	Bundeskanzleramt	396,529
	<i>hievon fix</i>	<i>308,029</i>
	<i>hievon variabel</i>	<i>88,500</i>
11	Inneres	2.471,530
12	Äußeres	402,770
13	Justiz	1.299,726
14	Milit. Angelegenheiten und Sport	2.133,194
15	Finanzverwaltung	1.101,496
16	Öffentliche Abgaben	0,000
20	Arbeit	6.590,514
	<i>hievon fix</i>	<i>1.479,421</i>
	<i>hievon variabel</i>	<i>5.111,093</i>
21	Soziales und Konsumentenschutz	2.924,051
22	Pensionsversicherung	10.098,700
	<i>hievon fix</i>	<i>0,000</i>
	<i>hievon variabel</i>	<i>10.098,700</i>
23	Pensionen – Beamtinnen und Beamte	8.948,719
24	Gesundheit	943,071
	<i>hievon fix</i>	<i>312,071</i>
	<i>hievon variabel</i>	<i>631,000</i>
25	Familien und Jugend	6.808,572
30	Bildung und Frauen	8.013,297
31	Wissenschaft und Forschung	3.970,747
32	Kunst und Kultur	368,854
33	Wirtschaft (Forschung)	101,600

Unter- gliederung	Bezeichnung	Jahr (Beträge in Millionen €)
		2014
34	Verkehr, Innovation u. Technologie (Forschung)	424,200
40	Wirtschaft	380,252
41	Verkehr, Innovation u. Technologie	3.230,498
42	Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	2.133,403
	<i>hievon fix</i>	<i>813,803</i>
	<i>hievon variabel</i>	<i>1.319,600</i>
43	Umwelt	630,515
44	Finanzausgleich	838,944
	<i>hievon fix</i>	<i>44,913</i>
	<i>hievon variabel</i>	<i>794,031</i>
45	Bundesvermögen	1.540,670
	<i>hievon fix</i>	<i>1.090,667</i>
	<i>hievon variabel</i>	<i>450,003</i>
46	Finanzmarktstabilität	133,135
	<i>hievon fix</i>	<i>133,133</i>
	<i>hievon variabel</i>	<i>0,002</i>
51	Kassenverwaltung	282,531
58	Finanzierungen, Währungstauschverträge	7.903,374

3. Die Tabelle in § 4 erhält hinsichtlich der Bezeichnungen der Untergliederungen und der mittelverwendungswirksamen Personalkapazitäten für das Jahr 2014 folgende Fassung:

Unter- gliederung	Bezeichnung	Jahr 2014
01	Präsidentenkanzlei	81
02	Bundesgesetzgebung	412
03	Verfassungsgerichtshof	96
04	Verwaltungsgerichtshof	199
05	Volksanwaltschaft	73
06	Rechnungshof	323
10	Bundeskanzleramt	1.192
11	Inneres	31.530
12	Äußeres	1.367
13	Justiz	11.180
14	Militärische Angelegenheiten und Sport	22.129
15	Finanzverwaltung	11.354
20	Arbeit	401
21	Soziales und Konsumentenschutz	1.159
24	Gesundheit	376
25	Familien und Jugend	118
30	Bildung und Frauen	43.377

Unter- gliederung	Bezeichnung	Jahr 2014
31	Wissenschaft und Forschung	735
32	Kunst und Kultur	319
40	Wirtschaft	2.376
41	Verkehr, Innovation und Technologie	876
42	Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	2.653
	Gesamtsumme (Personalkapazität Bund)	132.326

4. Dem § 5 Abs. 3 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) § 1, § 2 und § 4, jeweils in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. XX/2014, treten mit 1. März 2014 in Kraft.“